

Jahresbericht der Jugendabteilung für das Jahr 2023

Im Februar fand im LLZ in Bassum der Nordwestcup statt. Der OSB trat mit insgesamt 20 Schützen in verschiedenen Disziplinen an. Am Ende reichte es in der Gesamtwertung für den 4. Platz. Aber auch in der Einzelwertung wurden gute Ergebnisse erzielt. In der Disziplin Luftgewehr erreichte Patrick Bertling in der Schülerklasse den 2. Platz, Julia Haß sicherte sich in der Juniorenklasse sogar den 1. Platz. Bei den Pistolendisziplinen konnten unsere Jugendlichen 3 Podestplätze erreichen: Joost Pakula mit der Lichtpistole erlangte den 3. Platz, ebenso Jannis Huneke mit der Luftpistole bei den Junioren. Fentje Pakula konnte in der Disziplin LP Mehrkampf den 2. Platz belegen. Der OSB bedankt sich bei allen Sportlern für die erfolgreiche Teilnahme.

Im März waren wir zur Jugendausschusssitzung des NWDSB eingeladen. Der OSB wurde durch Nadine Hoppe vertreten. So langsam erreichen die Bezirke wieder das Trainingsniveau wie vor Corona. Die Mitgliederzahlen stabilisieren sich und steigen wieder. Man kann anhand der Aufteilung sehen, dass während der Coronazeit vor allem bei den jüngeren Jahrgängen weniger Zulauf war, dies hat sich aber inzwischen wieder erholt.

Im April konnten wir in Hahn die BM der Schüler und Lichtpunktschützen durchführen. Mittlerweile sind wir dazu übergegangen, dass die Schützen ihre eigenen Lichtgewehre mitbringen. Da sie im Training damit schießen und auch auf der LM keine Sportgeräte gestellt werden, macht das auch Sinn. Für den Notfall stehen aber immer Gewehre zur Verfügung. Was leider wieder negativ aufgefallen ist, ist, dass immer wieder Schützen an den Start gehen, die beim OSB nicht gemeldet sind. Gerade im Nachwuchsbereich lassen wir die Kleinsten natürlich noch starten, denn sie können nichts für die Fehler der Erwachsenen. Es erfolgt dann eine Zwangsaufnahme. Das ist allerdings nicht Sinn und Zweck der Sache. Dies bedeutet immer einen Mehraufwand beim Einpflegen der Daten. Außerdem sind die Kinder in dem Moment nicht versichert. Ich appelliere daher an dieser Stelle nochmal an die Jugendleiter, im Vorfeld den Meldestatus der Schützen zu überprüfen. Erfreulich war die Teilnahme einiger Vereine, die sonst noch nicht auf den Ergebnislisten zu finden waren.

Im Mai waren wir mit dem Bezirksjugendtag zu Gast in Aschhausen im Kreis Bad Zwischenahn. Wir wurden mit Getränken und selbstgemachtem Kuchen verköstigt. Die Jugendabteilung der Sommerbiathlon-Teams unter der Leitung von Peter zu Jeddelloh stellte uns die Sportart vor, was sehr interessant war. Bei den Wahlen wurden die Mitglieder des Jugendvorstandes in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem bekam Dominik Kuck noch eine Ehrung durch den Vizepräsidenten Jürgen Deeken und die Sportleiterin Rita Mehl überreicht. Im Anschluss erfolgte noch die Ehrung der RWK-Sieger aus der Saison 2022/23. Es waren fast alle Mannschaften vertreten, was mich sehr gefreut hat. Allgemein ist bei der Beteiligung noch Luft nach oben. Viele Kreise nutzen nicht ihr volles Stimmrecht, da wünsche ich mir noch mehr Interesse.

Nach dem Sommer stand das Kreisvergleichsschießen im September auf dem Plan. Der Verein Oldenburger Schützen stellte uns freundlicherweise ihre Stände zur Verfügung, dafür im Namen der Jugend herzlichen Dank. Kreispräsident Björn Boon stellte Getränke zur Verfügung und der Jugendvorstand kümmerte sich um das leibliche Wohl. Es war ein ruhiger Wettkampftag mit sehr guten Ergebnissen. Von 15 Kreisen nahmen 7 teil. Den Gesamtsieg verteidigte der Kreis Rastede-Wiefelstede vor Westerstede-Apen und Delmenhorst.

Ebenfalls im September folgte ich einer Einladung zum Kreiskinderkönigsschießen in den Kreis Vechta. Es war wieder einmal ein imposantes Bild, einen vollen Festsaal mit vielen Nachwuchsschützen und ihrem Gefolge zu sehen. Die jeweils ersten 3 Platzierten bekamen von mir einen Button des OSB überreicht.

Ende September fand der Landesjugendtag im Bezirk Hoya statt. Nadine Hoppe und ich nahmen am Samstag an der Jugendausschusssitzung teil. Bei den Berichten aus den anderen Bezirken wurde deutlich, dass viele Probleme haben, ihre Jugendvorstandsposten besetzen zu können. Es wird immer schwieriger, engagierte Personen zu finden. Da sind wir im OSB schon sehr gut aufgestellt. Sämtliche Ausschreibungen des Sportjahres wurden beschlossen. Nach einem reichhaltigen Grillbuffet ging es ins Hotel, wo wir bei interessanten Gesprächen den Abend mehr oder weniger früh ausklingen ließen. Am Sonntag fand dann noch der Landesjugendtag statt, an dem dann auch Dominik, Lea und Kerstin teilnahmen. Es gab unter anderem Grußworte aus dem Präsidium des NWDSB und aus der DSB-Jugend. Der Jugendleiter und sein Stellvertreter kündigten ihren Rückzug aus dem Jugendvorstand an. Für Nachfolger ist schon gesorgt, die Posten werden von den bisherigen Landesjugendsprechern übernommen. Im Anschluss standen Ehrungen auf der Tagesordnung. Gegen Mittag konnten wir uns wieder auf den Heimweg machen.

Im November trafen sich die Mitglieder des Jugendausschusses zur Sitzung in Tweelbäke. Neben den verschiedenen Ausschreibungen, die besprochen werden mussten, gab es noch einen Gastvortrag. Der stellv. Sportleiter des NWSDDB Jörg Kropp stellte eine Präsentation zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ vor. Dieses Thema ist besonders im Bereich der Jugendarbeit sehr wichtig. Jeder in der Jugendarbeit tätige sollte sich damit auseinandersetzen. Es ist auch ein Thema in der Jubali-Ausbildung. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hinweisen, dass jeder, der mit Jugendlichen arbeitet, seinem Verein ein erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorlegen muss. Dieses ist bei der jeweiligen Gemeinde kostenfrei zu beantragen, wenn der Antragsteller eine Bescheinigung des Vereins vorlegt. Im Interesse der Jugendlichen sollten sich auch die Vereinsvorstände für dieses Thema sensibilisieren.

Die Rundenwettkämpfe im Jugendbereich sind in diesem Jahr besser besetzt als in den letzten Jahren. Bei den OSB's Beginners nehmen 55 Starter aus 10 Vereinen teil. Bei den Luftgewehrklassen sind es im Schülerbereich 6 Mannschaften, beider Jugend 8 Mannschaften und im Juniorenbereich 13 Mannschaften. Leider gibt es keine RWK im Pistolenbereich. Um unseren Pistolenschützen trotzdem die Teilnahme zu ermöglichen, können die LG-Mannschaften mit Pistolenschützen aufgefüllt werden, die dann auch eine eigene Einzelwertung haben. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Staffelleiter Matthias Sie, Arnold Conrad und Nadine Hoppe, die dafür sorgen, dass die Ergebnisse zeitnah an alle zugestellt werden.

Im Kaderbereich fanden im letzten Jahr wieder zahlreiche Trainings und Wettkampfteilnahmen statt. Unter anderem fuhr der Kader mit einer Gruppe nach Bisley, um an einem internationalen Wettkampf teilzunehmen. Das Sichtungsschießen, das angeboten wurde, brachte nicht die erhoffte Beteiligung. Da ist noch Luft nach oben. Wer Interesse an der Teilnahme im Kader hat, darf sich gerne an Felix Otten und Dominik Kuck oder an den Jugendvorstand wenden. Auch im Schülerbereich wollen wir im nächsten Jahr versuchen, Training für Interessierte anzubieten.

Wie bereits bekannt, ist der OSB seit drei Jahren im Besitz einer Lichtpistole. Wir bieten allen Vereinen an, diese kennen zu lernen. Wir kommen bei Interesse gerne zu euch, damit ihr diese im Rahmen eures Trainings ausprobieren könnt. Einige Vereine sind bereits auf das Angebot zurückgekommen. Die meisten Vereine haben ja mittlerweile Lichtgewehre. Aber auch der Pistolenbereich soll nicht zu kurz kommen. Vielleicht entscheidet sich der ein oder andere Verein ja zur Anschaffung. Damit könnten wir einen wichtigen Baustein für die Zukunft des Pistolenschießens legen, denn die Zahlen im Nachwuchsbereich sind in dieser Disziplin immer weiter rückläufig. Bei Interesse könnt ihr euch sehr gerne direkt an mich wenden.

Am Ende meines Berichts möchte ich mich bei allen bedanken, die sich auch im Jahr 2023 für die Jugend eingesetzt haben. Das geht über die Jugendleiter, Vereinsvorstände, Trainer und Familien. Außerdem an alle Fahrer, die dafür sorgen, dass die Nachwuchsschützen zu den zahlreichen Wettkämpfen kommen. Ohne euch wäre die Durchführung der ganzen Veranstaltungen und die Erfolgserlebnisse der Jugendlichen gar nicht möglich.

Der größte Dank geht aber an die Nachwuchsschützen selbst. Ich bin sehr froh, dass ihr mir so viel Engagement und Ehrgeiz euren Sport ausübt und eure Freizeit dafür investiert. Eure stolzen Gesichter auf den Schießständen und Siegerehrungen zeigen mir immer wieder, warum wir diese Aufgabe übernommen haben.

Ein großer Dank geht an meine Mitstreiter im Jugendvorstand und im Präsidium. Die Arbeit mit euch macht mir sehr viel Spaß und wir sind ein gutes Team. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Mit sportlichen Grüßen

Nicole Hoppe

Jugendleiterin